

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung

Datum Donnerstag, 6. Juni 2024
Zeit 20:00 - 21:30 Uhr
Ort Aula Schulhaus Dorf

Sitzungsleitung: Huber-Müller Sandra
Protokollführung: Krebs Marcel
Anwesend: 97 gemeindestimmfähige Personen
Stimmzähler: Rolf Balsiger
Rolf Stettler

Die Stimmberechtigten sind ordnungsgemäss durch Publikation im Anzeiger Büren und Umgebung vom 25.04.2024 eingeladen worden. Zudem ist in jede Haushaltung eine Botschaft mit Traktandenliste und Erläuterungen versandt worden.

Stimmfähig sind alle Schweizer und Schweizerinnen, die seit drei Monaten in Lengnau gesetzlichen Wohnsitz und am Tag der Gemeindeversammlung das 18. Altersjahr zurückgelegt haben (Art. 23 OgR).

Die Gäste ohne Stimmrecht wurden angewiesen vorne Platz zu nehmen.

Es sind dies:

Christian Gass
Daniel Ochsner
David Bilang
Desiree Dubois
Heinz Gierke
Jennifer Hofer
Petra Sigrist
Steve Schranz
Urs Brosi

In den Reihen der Stimmberechtigten wird niemandes Stimmfähigkeit in Frage gestellt.

Verhandlungen

197 F3.6.6 Jahresrechnungen
Verwaltungsrechnung 2023
Verwaltungsrechnung 2023 / Genehmigung

198 K1.2.1 Allgemeine und komplexe Akten
Zweckverband ARA Region Grenchen / ZAG / Abwasser
ARA Regio Grenchen / Statuten / Revision / Genehmigung

199 W1.1.2 Ausbauplanung, generelle Wasserversorgungsprojekte GWP
Stockhornweg / Werkleitungersatz / Kanalisation / Strassenbau
Stockhornweg / Weissensteinstrasse / Eyweg / Werkleitungersatz / Verpflichtungskredit / Genehmigung

200 L2.2.5 Schulgebäude, Schulanlagen, Kindergärten, Sportanlagen (Mobiliar sa S1)
Kindergarten blau / Fabrikstrasse / Wasserschaden
Kindergarten blau / Feuchtemängel / Sanierung / Genehmigung

201 B3.A Behörden, Gremien sas
Gemeinderat / Gemeindebehörden / Verabschiedung

Behördenmitglieder / Verabschiedung / Ehrung

202 A1.3.1 Allgemeine und komplexe Akten, generelle Organisation
Informationen

203 A1.3 Gemeinde- und Orientierungsversammlungen
Verschiedenes

197 F3.6.6 Jahresrechnungen
Verwaltungsrechnung 2023
Verwaltungsrechnung 2023 / Genehmigung

Referent: Ivan Kolak

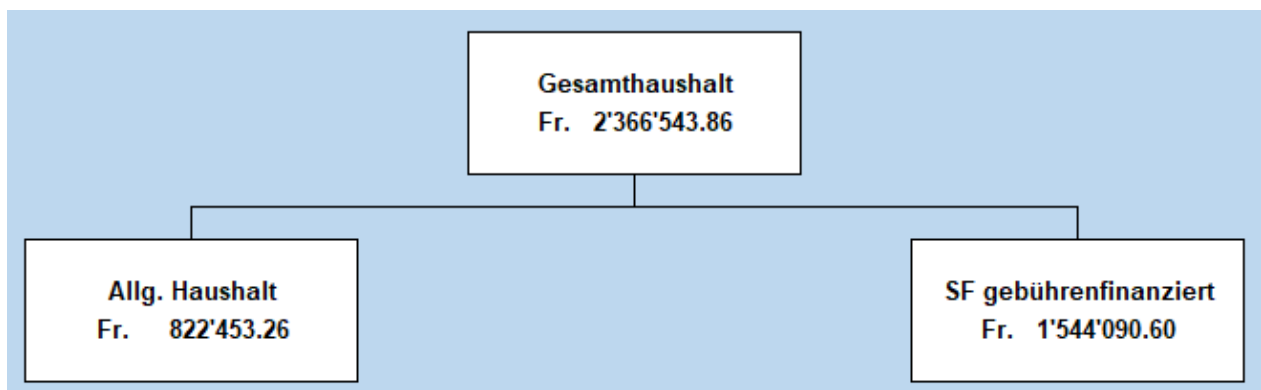
Sachverhalt

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Umsatz von Fr. 39'359'466.03 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'544'090.60 ab.

Der Allgemeine Haushalt (Spezialfinanzierungen bereinigt) schliesst ausgeglichen ab. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'544'090.60 sehr erfolgreich ab.

Ergebnisse im Überblick

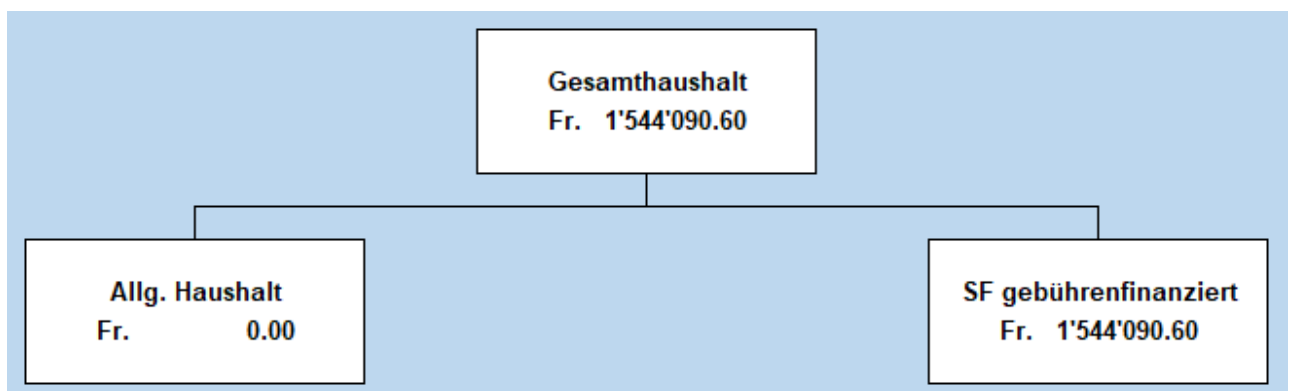
Resultat vor Einlage in finanzpolitische Reserve



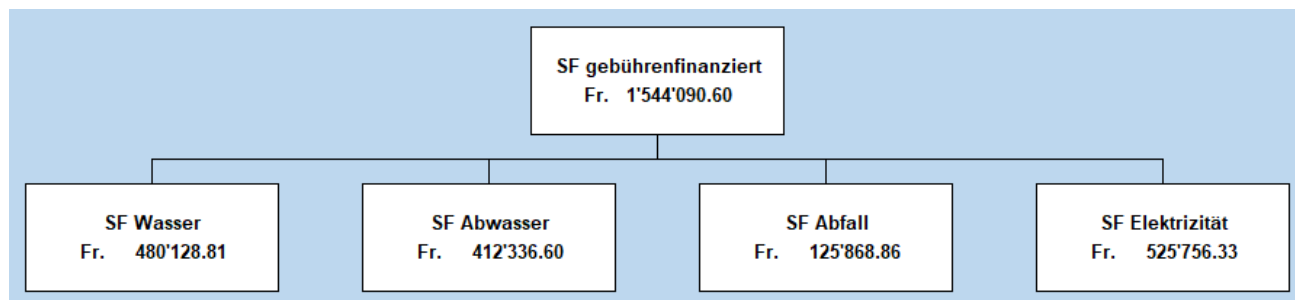
Das Budget 2023 sah einen **Aufwandüberschuss von Fr. 1.6 Mio.** vor. Nun kann im allgemeinen Haushalt ein toller **Ertragsüberschuss von Fr. 0,8 Mio.** ausgewiesen werden. Gesamthaft gesehen ist das Resultat der Rechnung 2023 somit als hervorragend einzustufen. Neben der hohen Ausgabendisziplin trugen auch die ansprechenden Steuereinnahmen zum guten Ergebnis bei. Mit dem Ertragsüberschuss werden die strategischen Ziele des Gemeinderates erreicht.

Bedingt durch das hohe Investitionsvolumen muss der ausgewiesene Gewinn im allgemeinen Haushalt in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden. Aus diesem Grund wird der Gewinn im allgemeinen Haushalt auf null reduziert.

Resultat nach Einlage in finanzpolitische Reserve



In den gebührenfinanzierten Bereichen (Wasser, Abwasser, Elektrizität und Abfall) resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 1'544'090.60.



Wie sich zeigt, ist die Einwohnergemeinde Lengnau weiterhin auf dem richtigen Weg. Neben den Resultaten aus der Erfolgsrechnung sind aber auch die Zahlen der Bilanz näher zur Kenntnis zu nehmen.

Trotz der äusserst hohen Investitionen der letzten Jahre gelang es, das Fremdkapital tiefer zu halten als im Finanzplan veranschlagt. Gleichzeitig konnte das Eigenkapital weiter aufgestockt werden. Um die Indizes weiter im positiven Feld halten zu können, ist jedoch angedacht, die Investitionen zukünftig nicht mehr in gleicher Masse wie bisher, d. h. reduziert anzugehen. Ziel des Gemeinderates ist es, auf Neuaufnahmen von Fremdkapital zu verzichten.

Mehrstufige Erfolgsrechnung 2023:

HRM2 sieht eine mehrstufige Erfolgsrechnung und die Darstellung der Finanzierungsergebnisse vor, die über den Gesamthaushalt, den Allgemeinen Haushalt und für die einzelnen Spezialfinanzierungen erstellt werden müssen.

Betrieblicher Aufwand	Fr.	-36'624'122.40
Betrieblicher Ertrag	Fr.	38'336'616.55
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr.	1'712'494.15
Finanzaufwand	Fr.	-133'416.52
Finanzertrag	Fr.	485'690.89
Ergebnis aus Finanzierung	Fr.	352'274.37
Operatives Ergebnis Gesamthaushalt	Fr.	2'064'768.52
Ausserordentlicher Aufwand	Fr.	-830'636.51
Ausserordentlicher Ertrag	Fr.	309'958.59
Ausserordentliches Ergebnis	Fr.	-520'677.92
Ergebnis Gesamthaushalt	Fr.	1'544'090.60
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser	Fr.	-480'128.81
Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser	Fr.	-412'336.60
Ergebnis Spezialfinanzierung Elektrizität	Fr.	-525'756.33
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	Fr.	-125'868.86
Total Abschlusskonti Spezialfinanzierungen	Fr.	-1'544'090.60
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Fr.	0.00

Weitere Eckdaten aus der Jahresrechnung im Überblick:

	Rechnung 2023 in Fr.	Budget 2023 in Fr.	Rechnung 2022 in Fr.
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	1'544'090.60	-1'452'500.00	954'236.57
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	0.00	-1'668'500.00	-
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	1'544'090.60	216'000.00	954'236.57
Steuerertrag natürliche Personen	9'633'508.50	8'912'000.00	10'382'175.45
Steuerertrag juristische Personen	2'027'191.00	1'761'500.00	2'122'670.45
Liegenschaftssteuer	1'258'500.10	1'280'000.00	1'298'836.85
Nettoinvestitionen	4'913'163.24	-	9'607'965.24
Bestand Finanzvermögen	25'141'671.58		23'225'117.30
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	53'341'475.94		50'338'506.45
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	37'122'101.42		36'284'885.35
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	16'219'374.52		14'053'621.10
Fremdkapital	18'084'710.48		15'649'841.39
Eigenkapital	60'660'173.94		57'913'782.36
Reserven	10'259'712.78		9'747'218.11
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	17'943'980.39		17'943'980.39

Kommentar zu den einzelnen Funktionen:

0 Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	3'540'508.30	1'606'666.76	3'471'550.00	1'341'000.00	3'487'085.68	1'566'442.95
	-	1'933'841.54	-	2'130'550.00	-	1'920'642.73

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 2,0% höher ab. Der Nettoaufwand ist rund Fr. 197'000.00 tiefer ausgefallen.

Deutliche Mehrkosten (+ Fr. 63'000.00) im Bereich **Allgemeine Verwaltung** sind für die Beschaffung eines neuen Storage entstanden. Der verrechnete Aufwand ist gegenüber dem Budget deutlich (+ Fr. 107'000.00) angestiegen.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	711'704.35	1'022'989.35	638'900.00	907'650.00	635'165.73	987'342.25
Nettoergebnis	311'285.00	-	268'750.00	-	352'176.52	-

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 11,4% höher ab.

Der Mehraufwand (+ Fr. 20'000.00) bei der **öffentlichen Sicherheit** ist durch die Anschaffung von digitalen Bezahlmethoden der Parkuhren entstanden.

Die Gebühren Fremdenpolizei im **allgemeinen Rechtswesen** sind höher ausgefallen (+ Fr. 22'000.00) ebenso sind die Honorare Fachexperten deutlich höher ausgefallen (+ Fr. 28'000.00). Im Gegenzug sind aber auch die Gebühreneinnahmen der Fremdenpolizei gestiegen (+ Fr. 26'000.00).

2 Bildung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	6'885'495.67	1'626'980.40	7'300'650.00	1'425'300.00	6'676'282.47	1'742'516.40
Nettoergebnis	-	5'258'515.27	-	5'875'350.00	-	4'933'766.07

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 5,7% tiefer ab.

Ein Grossteil der Kosten wird via Lastenausgleich für die **obligatorische Schule** durch den Kanton zurückerstattet, so dass der Nettoaufwand Besoldungskosten (+ Fr. 26'000.00) nur marginal höher ausgefallen ist als budgetiert. Ebenso die Kosten für Lager und Veranstaltungen (- Fr. 23'000.00) sowie die planmässigen Abschreibungen der Schulliegenschaften (- Fr. 427'000.00) sind tiefer als budgetiert, da die Umnutzung der alten Turnhallen kostenmässig noch nicht abgeschlossen ist. Zu Mehraufwendungen kam es bei den Energiekosten (+ Fr. 70'000.00), beim baulichen Unterhalt (+ Fr. 40'000.00) und bei den Beiträgen an die Musikschule (+ Fr. 39'000.00).

3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
	459'219.41	47'978.80	399'650.00	50'700.00	408'727.40	44'453.00
Nettoergebnis	-	411'240.61	-	348'950.00	-	364'274.40

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 14,9% höher ab.

Nennenswerte Mehrkosten sind im Bereich **Sport und Freizeit** bei den Beiträgen an Vereine zu verzeichnen (+ Fr. 22'000.00). Ansonsten keine nennenswerten Abweichungen.

4 Gesundheit

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	16'151.50	657.30	36'500.00	650.00	15'648.22	645.30
	-	15'494.20	-	35'850.00	-	15'002.92

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 55,7% tiefer ab.

Tiefere Untersuchungskosten des **Schulgesundheitsdienstes** und der **Schulzahnpflege** tragen zum besseren Ergebnis bei (- Fr. 14'000.00).

5 Soziale Sicherheit

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	11'655'353.39	6'793'145.41	11'906'650.00	6'696'600.00	11'770'889.45	6'704'342.43
	-	4'862'207.98	-	5'210'050.00	-	5'066'547.02

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 2,1% tiefer ab.

Den tieferen Kosten bei der **AHV** und den **Ergänzungsleistungen zur AHV** (- Fr. 130'000.00) stehen höhere Kosten bei den **Leistungen an Familien** (KiBon), der **Kinderkrippe** Balu (+ Fr. 143'000.00) gegenüber. Ebenfalls haben sich die Aufwendungen in der **Sozialhilfe** (- Fr. 249'000.00) deutlich reduziert.

6 Verkehr

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	1'926'907.24	636'265.30	1'919'300.00	781'900.00	1'899'644.15	781'601.00
	-	1'290'641.94	-	1'137'400.00	-	1'118'043.15

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 0,4% höher ab.

Keine nennenswerten Abweichungen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	4'716'827.67	4'333'550.36	4'576'800.00	4'194'000.00	4'500'041.79	4'468'898.21
	-	383'277.31	-	382'800.00	-	31'143.58

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 3,1% höher ab.

Im Vergleich zum Budget veränderten sich die Anschluss- und Verkaufsgebühren der beiden Spezialfinanzierungen **Wasser** und **Abwasser** deutlich. Als Spezialfinanzierungen beeinflussen sie aber das Ergebnis des Steuerhaushaltes nicht. Durch die Tarifanpassungen beim **Abfall** sind die Erträge deutlich gestiegen. Weiter sind keine nennenswerten Abweichungen vorhanden.

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	7'162'604.08 539'024.95	7'701'629.03 -	9'670'900.00 485'150.00	10'156'050.00 -	5'929'931.37 510'183.80	6'440'115.17 -

Der Aufwand schliesst gegenüber dem Budget um 25,9% tiefer ab.

Im Vergleich zum Budget veränderten sich der Aufwand und der Ertrag des Energieeinkaufs/-verkaufs deutlich. Die übrigen Beträge der Spezialfinanzierung **Elektrizität** beeinflussen aber das Ergebnis des Steuerhaushaltes nicht. Weiter sind keine nennenswerten Abweichungen vorhanden.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Nettoergebnis	2'229'978.52 13'304'908.90	15'534'887.42 -	1'380'750.00 12'698'550.00	14'079'300.00 -	4'014'657.10 12'587'059.55	16'601'716.65 -

Der Ertrag schliesst gegenüber dem Budget um 10,3% höher ab.

Nach dem letztjährigen Rekordergebnis bei den **Steuereinnahmen** sind zwar die Einnahmen sowohl bei den natürlichen wie auch bei den juristischen Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Budget konnten in diesem Jahr jedoch deutlich höhere Steuereinnahmen (+ Fr. 1'332'000.00) verzeichnet werden. Mit der gesetzlich vorgeschriebenen teilweisen Auflösung der Schwankungsreserve (rund Fr. 310'000.00) konnte auch im Bereich Finanzen über dem Budget abgeschlossen werden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen gebührenfinanzierte Bereiche**SF Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 480'128.81 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 394'600.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 85'528.81 besser ab.

Der Anteil der SF Wasserversorgung am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 6'481'033.56.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich der SF Wasserversorgung (Konto 29001.01)) beträgt Fr. 3'973'288.33.

Der Bestand des Werterhalts (Konto 29301.01) beträgt Fr. 6'238'062.49.

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 412'336.60 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 378'200.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 34'136.60 besser ab.

Der Anteil der SF Abwasserentsorgung am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 2'809'849.50.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich der SF Abwasserentsorgung (Konto 29002.01)) beträgt Fr. 3'080'904.64.

Der Bestand des Werterhalts (Konto 29302.01) beträgt Fr. 6'301'621.35.

SF Abfall

Die Abfallbeseitigung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 125'868.86 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 23'550.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 149'418.86 besser ab.

Der Anteil der SF Abfall am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 523'952.00.

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29003.01) beträgt Fr. 105'607.82.

SF Elektrizität

Die Elektrizitätsversorgung (Funktion 8711) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 525'756.33 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 536'250.00. Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 1'062'006.33 besser ab.

Der Anteil der SF Elektrizität am Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 6'404'539.46.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Netzbetrieb (Konto 29004.01) beträgt Fr. 10'939'045.69.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Verkauf und Handel (Konto 29004.02) beträgt Fr. 1'301'926.41.

Der Saldo der Spezialfinanzierung andere gewerbliche Leistungen (Konto 29004.03) beträgt Fr. 28'107.64.

Der Saldo der Spezialfinanzierung Produktionsanlagen (Konto 29004.04) beträgt Fr. 240'108.04.

SF Feuerwehr

Die einseitig geführte SF Feuerwehr (Funktion 1506) erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 42'007.82.

Der Saldo der Spezialfinanzierung (Konto 29000.01) beträgt neu Fr. 165'652.81.

Bilanz

Die erneut hohe Investitionstätigkeit führte zu einer valablen Veränderung der einzelnen Bilanzpositionen. Während das Verwaltungsvermögen in den Aktiven gestiegen ist, haben in den Passiven sowohl das Fremdkapital wie auch das Eigenkapital zugelegt. Die Bilanzwerte haben sich im 2023 wie folgt verändert:

	Stand per 01.01.2023 in Fr.	Veränderungen in Fr.	Stand per 31.12.2023 in Fr.
Aktiven	73'563'623.75	5'181'260.67	78'744'884.42
Finanzvermögen	23'225'117.30	1'916'554.28	25'141'671.58
Verwaltungsvermögen	50'338'506.45	3'264'706.39	53'603'212.84
Passiven	73'563'623.75	5'181'260.67	78'744'884.42
Fremdkapital	15'649'841.39	2'434'869.09	18'084'710.48
Eigenkapital	57'913'782.36	2'746'391.58	60'660'173.94

Investitionsrechnung**Aktivierungsgrenze**

Die einzelnen Investitionen unter Fr. 75'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze von Fr. 75'000.00 gemäss Art. 79a GV) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Dabei wird eine konstante Praxis verfolgt.

Im Jahr 2023 wurden Nettoinvestitionen für Fr. 4'913'163.24 getätigt. Im Vorjahr betragen die Nettoinvestitionen Fr. 9'607'965.24. Die Nettoinvestitionen fielen um Fr. 4'694'802.00 tiefer aus als im Vorjahr.

Übersicht Geldflussrechnung 2023:

Die Jahresrechnung enthält nach HRM2 eine Geldflussrechnung (Art. 32a FHDV). Sie zeigt auf, wie sich die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Geldanlagen aufgrund von Ein- und Auszahlungen (Cash-Flow) in der Berichtsperiode verändert haben.

Zusammenfassung nach Tätigkeit		2023	2022
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	= Cash-Flow	4'602'979.19	3'097'058.77
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-4'913'663.24	-9'607'965.24
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)		1'983'985.50	5'999'491.17
Total Geldfluss Gesamthaushalt		1'673'301.45	-511'415.30

Berichterstattung des Rechnungsprüfungsorgans

Die ROD Treuhand AG bestätigt, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften entspricht. Der komplette Bericht des Rechnungsprüfungsorgans kann in der Jahresrechnung nachgelesen werden.

Beschluss der Exekutive:

Gemäss Art. 71 der kantonalen Gemeindeverordnung verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Lengnau:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	37'815'375.43
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	39'359'466.03
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	1'544'090.60
davon	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	27'559'452.34
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	27'559'452.34
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	0.00
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	1'084'592.70
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	1'564'721.51
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	480'128.81
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	1'473'440.35
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	1'885'776.95
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	412'336.60
	Aufwand Energieversorgung	Fr.	6'680'629.90
	Ertrag Energieversorgung	Fr.	7'206'386.23
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	525'756.33
	Aufwand Abfall	Fr.	727'659.39
	Ertrag Abfall	Fr.	853'528.25
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	125'868.86
	Aufwand Feuerwehr	Fr.	289'600.75
	Ertrag Feuerwehr	Fr.	289'600.75
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr.	0.00
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	4'936'163.24
	Einnahmen	Fr.	23'000.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	4'913'163.24

Die komplette Jahresrechnung 2023, inklusive Anhang und Bestätigungsbericht, kann auf der Webseite der Einwohnergemeinde Lengnau (<https://www.lengnau.ch/de/gemeinde/finanzen/jahresrechnung>) eingesehen und heruntergeladen werden.



Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss (91 zu 0 Stimmen)

Die Jahresrechnung 2023 ist wie folgt zuhanden des Gemeinderats genehmigt:

- a) Kenntnisnahme der gebundenen Nachkredite von Fr. 3'318'387.02
- b) Kenntnisnahme der Nachkredite in Kompetenz Gemeinderat von Fr. 607'604.80

198 K1.2.1

Allgemeine und komplexe Akten

Zweckverband ARA Region Grenchen / ZAG / Abwasser
ARA Regio Grenchen / Statuten / Revision / Genehmigung*Referent: Eduard Gilomen***Sachverhalt**

Zur langfristigen finanziellen Sicherung der ARA Regio Grenchen beantragt der Gemeinderat die Statuten des Zweckverbandes zu genehmigen.

Die ARA Regio Grenchen reinigt das Abwasser von derzeit über 44'000 Menschen und 600 Betrieben aus 17 Gemeinden der Kantone Bern und Solothurn. In den letzten Jahren haben die Gemeinden nahezu konstante Beiträge von 3,3 Mio. Franken pro Jahr geleistet. Mit diesen Beiträgen werden die Betriebskosten von 2,2 Mio. Franken und 1,5 Mio. Franken Mindesteinlage der Spezialfinanzierung Werterhalt finanziert, wobei der Abwasserverband zusätzlich ca. Fr. 400'000.00 an Erträgen erwirtschaftet. Die 1,5 Mio. Franken Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt decken den langfristigen Wertverlust der Anlagen nur zu 60% und beinhalten keine Investitionen für zusätzlich Anlagen. Seit der Einführung dieser Mindesteinlage hat der Verband ein beträchtliches Finanzvermögen angespart, mit dem Ziel, auf dieses im Fall von hohen Investitionen zugreifen zu können. Dadurch sollen den Gemeinden über die gesamte Lebenserwartung der Anlagen konstante Beiträge ermöglicht und das «Generationenbauwerk Siedlungsentwässerung» nachhaltig finanziert werden.

In den nächsten Jahren stehen grosse Investitionen bei der ARA an, diese sind bedingt durch das Alter der Anlagen und verschiedener technischer Neuerungen. Werden alle geplanten Investitionen umgesetzt, sind die Reserven voraussichtlich in ca. 10 Jahren aufgebraucht. Stark steigende Beiträge deutlich über dem heutigen Niveau wären dann nicht mehr vermeidbar.

Würde hingegen ein «konstantes Kostenziel» für die Beiträge der Gemeinden eingeführt, können diese Schwankungen vermieden werden und die Entwicklung der Finanzierung gestaltet sich deutlich ausgeglichener. Dennoch kann mit dem heute bekannten Wissen über die möglichen Entwicklungen keine fixe Höhe eines «konstanten Kostenziels» festgelegt werden, da es eine Vielzahl von Randbedingungen zu berücksichtigen gilt. In den neuen Statuten ist nun das «konstante Kostenziel» vorgesehen, welches eine nachhaltige Finanzierung ermöglicht, gleichzeitig wird definiert, dass dieses Kostenziel alle 7 Jahre überprüft wird. Die Einlage beläuft sich mit den neuen Rechtsgrundlagen auf 3 Mio. Franken/Jahr. Aufgrund der bestehenden Reserven können die mittelfristigen Investitionen ausreichend finanziert werden. Langfristig muss sicher mit einem höheren Kostenziel gerechnet werden.

Im Rahmen der Revision erfolgen weitere Anpassungen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, die alten Statuten stammen aus dem Jahr 1962 (letzte Teilrevision 2007) und entspricht nicht den aktuell gültigen Vorgaben der übergeordneten Gesetzgebung. Die Statuten müssen von allen Verbandsgemeinden genehmigt werden.

Der Gemeinderat unterstützt die Revision der Statuten des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen. Die neuen Statuten ermöglichen mit der Einführung eines Kostenziels konstante Beiträge der Gemeinden, wodurch Planungssicherheit für verursachergerechte Gebühren in den Gemeinden entsteht. Gleichzeitig stellt der Zweckverband sicher, dass erforderliche Investitionen getätigt werden. Die in den Statuten definierte periodische Überprüfung des Kostenziels und des Eigenfinanzierungsgrads gewährleisten generationengerechte Beiträge und etabliert ein sachgerechtes Controlling. Weitere Anpassungen in den Statuten stärken bzw. präzisieren die politischen Rechte der Verbandsgemeinden, der Delegierten und der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zurzeit beträgt der Gemeindebeitrag 2024 für Lengnau gemäss bisheriger Berechnung Fr. 580'849.20. Mit fixem Kostenziel von Fr. 3,0 Mio. würde dieser Fr. 599'408.70 betragen. Die Abweichungen sind somit eher gering.

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss (89 zu 3 Stimmen)

Die Statuten des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sind genehmigt. Sie treten auf den 01.01.2025 in Kraft.

199 W1.1.2

Ausbauplanung, generelle Wasserversorgungsprojekte GWP

Stockhornweg / Werkleitungersatz / Kanalisation / Strassenbau

Stockhornweg / Weissensteinstrasse / Eyweg / Werkleitungersatz / Verpflichtungskredit / Genehmigung

*Referent: Eduard Gilomen***Sachverhalt**

Die Einwohnergemeinde Lengnau beabsichtigt bei Tiefbauprojekten, im Sinne der Nutzung von Synergien, den Bau der gemeindeeigenen Werkleitungen mit den anderen Werken (WärmeLengnau, Swisscom, SWG, GAG) zu koordinieren und genau zu prüfen, ob eine Sanierung oder ein Neubau der jeweiligen Leitungen angezeigt ist.

Im Zuge des Ausbaus des Wärmenetzes im Rolliweg ist in einem zusätzlichen Schritt die Erschliessung weiter südlich vorgesehen. Die Riedwyl Biokulturen GmbH will am Wärmeverbund anschliessen und ihre Liegenschaften zukünftig CO₂-neutral heizen. Der Wärmeverbund sieht deshalb vor, im Stockhornweg, in der Weissensteinstrasse und im Eyweg bis auf Höhe Eyweg 2, eine Wärmeverbundleitung zu bauen.

Die Einwohnergemeinde prüfte gleichzeitig den Zustand und den möglichen Ersatz der bestehenden Werkleitungen. Das Projekt Stockhornweg, Weissensteinstrasse und Eyweg sieht vor, die Trinkwasserleitung und die Elektroerschliessung neu zu bauen.

Festzuhalten ist, dass nicht nur der jetzige Zustand und die verbleibende Lebensdauer der Werkleitungen eine Rolle spielt, sondern auch die bestehenden Platzverhältnisse im Strassenbereich und die Lage der verschiedenen Werkleitungen in der Strasse. Im Zuge dessen wurden sämtliche Werkleitungen auf der gesamten Länge des Stockhornweges, der Weissensteinstrasse und des Eyweges untersucht, auch im Wissen, dass die ganze Strassenoberfläche im Perimeter erneuert werden soll.

Kanalisation

Die Zustandsbeurteilung der Kanalisationsleitung zeigte, dass ein Neubau in den erwähnten Strassenbereichen nicht vorzusehen ist. Im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten werden Kontrollschachtabdeckungen ersetzt, damit diese dem neuen Strassenbild entsprechen.

Trinkwasser

Die bestehende Trinkwasserleitung ab Rolliweg bis zur Weissensteinstrasse mit der Nennweite 100 mm soll gemäss genereller Wasserversorgungsplanung durch eine neue Trinkwasserleitung GD 125 mm ersetzt werden. Die alte verbaute Leitung machte bis anhin einen stabilen Eindruck. Die Betriebs- und Tiefbauabteilung hatte wenige Schadenfälle in diesem Bereich zu verzeichnen. Dennoch sind die Hausanschlussleitungen mit einem T-Stück am Versorgungsnetz angeschlossen. Bei zukünftigen Leckagen werden alle Anwohnerinnen und Anwohner des Stockhornweges mit Wasserunterbrüchen konfrontiert. Zu Gunsten der Bevölkerung bzw. der Anwohnerinnen und Anwohner und mit einer zukunftsorientierten Denkweise, soll die Trinkwasserleitung ersetzt werden.

Elektrizität

Auf der Strassenlänge Stockhornweg besteht ein klassisches und veraltetes Muffennetz, welches den heutigen Ansprüchen und Qualitätsstandards nicht mehr entspricht. Zudem sind mit dieser veralteten Technik keine zeitgemässen Leistungserhöhungen mehr möglich. Diesem Bedürfnis sieht sich die Elektrizitätsversorgung aufgrund der Energiestrategie von Bund und Kanton und dem daraus folgenden Bau von privaten Photovoltaikanlagen oder E-Ladestationen je länger je mehr ausgesetzt.

Der Stockhornweg verfügt über keine öffentliche Beleuchtung. Mit einer neuen Strassenbeleuchtung wird mehr Sicherheit geschaffen. Zusätzliche Leerrohre bis zur Trafostation Eyweg bieten für die Einwohnergemeinde Lengnau eine strategische Reserve zur besseren Erschliessung des Dorfes.

Strassenbau

Die Strassengestaltung wird nach den Grundsätzen des Gemeinderats neu ausgeführt. Dazu gehört auch ein Grünanteil im Strassenbereich, soweit die Strassenbreite dies zulässt. Der vollumfängliche Neubau des Strassenkörpers erfolgt beim Stockhornweg.

Wärmeverbund

Ab der bestehenden Wärmetransportleitung Rolliweg bis auf die Höhe Eyweg 2 baut der Wärmeverbund die neue Wärmetransportleitung. Dabei übernimmt der Wärmeverbund anteilmässig alle Kosten für den betreffenden Grabenbereich inklusive Deckbelag.

SWG, GAG, Swisscom

Die Abklärungen mit den Eigentümern der weiteren Werke haben ergeben, dass in diesem Bauvorhaben diverse Arbeiten vorgenommen werden müssen. Die Arbeiten und deren Koordination gehen zu Lasten der Werkeigentümer.

Die Sanierungsarbeiten führen zu folgenden Kosten:

Kanalisation, Kontrollschachtabdeckungen	Fr.	25'300.00
Trinkwasserleitung, Ersatz	Fr.	115'600.00
Elektrotrasse, neue Rohranlagen und Verkabelung	Fr.	252'400.00
Strassenbau neu (Anteil EG Lengnau)	Fr.	165'050.00
Zwischentotal Objekte	Fr.	558'350.00
Unvorhergesehenes	Fr.	52'196.00
MwSt. 8,1%	Fr.	49'454.00
Gesamttotal	Fr.	<u>660'000.00</u>

Die Diskussion wird nicht benützt.

Beschluss (89 zu 0 Stimmen)

Der Verpflichtungskredit von Fr. 660'000.00 zur Sanierung und Erneuerung der Werkleitungen wie dem Neubau des Strassenkörpers Stockhornweg ist genehmigt.

200 L2.2.5 Schulgebäude, Schulanlagen, Kindergärten, Sportanlagen (Mobiliar sa S1)

Kindergarten blau / Fabrikstrasse / Wasserschaden

Kindergarten blau / Feuchtemängel / Sanierung / Genehmigung

Referent: Ivan Kolak

Sachverhalt

Bei diesem Geschäft ist auch Urs Brosi, Fachexperte, als Auskunftsperson anwesend.

Der Neubau der Dreifachkindergärten Fabrikstrasse/Küpfgasse im Campus Dorf wurde im Herbst 2020 erfolgreich abgeschlossen und durch die Kinder übernommen und ausgiebig genutzt. Die Kindergärten fügen sich aufgrund der hochwertigen Materialien überdurchschnittlich gut in den Campus Dorf ein und bilden neben der Sporthalle eine architektonisch wundervolle Einheit. Die vorwiegend mit Holz gestalteten Kindergärten bieten ein hervorragendes Raumklima.

Nach einer dreijährigen Betriebszeit stellte der Hausdienst im September 2023 jedoch leider fest, dass der mittlere Kindergarten (Kindergarten blau) durch massive Feuchtemängel (Wasserschaden) in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Holzwände sind teilweise verfault und die Wärmedämmung hat relativ viel Wasser aufgesogen.

Trotz langen und umfassenden Abklärungen unter Beizug von Fachspezialisten, mit Sondierbohrungen usw. konnte die Ursache der Feuchtemängel bisher nicht abschliessend gefunden werden. Es ist jedoch offensichtlich, dass der Unterlagsboden inkl. Aufbau bis zum Betonfundament zurückgebaut werden muss. Die Holzwände im Innenbereich sind im Bereich Unterlagsboden verfault und müssen ebenfalls ersetzt werden. Aufgrund der Analysen gehen die Fachspezialisten davon aus, dass die Gebäudehülle vom Schaden nicht betroffen sein wird. Somit sind keine Fensterauswechslungen oder neue Fassadenteile vorgesehen. Die Arbeiten beschränken sich auf das "Innenleben" des Kindergartens.

Bereits kurz nachdem die Feuchteschäden bemerkt wurden, konnte eine gesundheitliche Gefährdung der Nutzerinnen und Nutzer ausgeschlossen werden. Dennoch wurde entschieden, den Kindergarten blau übergangsmässig im Provisorium auf dem Schulhausplatz unterzubringen. Einerseits um die Abklärungen des Schadens effizient eruieren zu können, andererseits um auch die Sanierung schnellstmöglich voranzutreiben. Ziel ist, dass der Kindergarten blau nach den Herbstferien 2024 wieder bezogen werden kann.

Da es sich bei den Feuchteschäden nach Ansicht der Fachleute nur um versteckte Baumängel handeln kann, verfolgt der Gemeinderat das Ziel, den entstandenen Schaden den/dem verursachenden Unternehmen zu belasten. Von Beginn der Abklärungen weg wurden die möglichen Unternehmen abgemahnt und auf den Schaden hingewiesen. Es ist jedoch nicht auszuschliessen, dass sich in der Folge die Gerichte mit dem Schaden befassen müssen. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Einwohnergemeinde Lengnau von einem finanziellen Schaden zu bewahren und die entsprechenden – wenn notwendigen Massnahmen – in die Wege zu leiten. Wie erwähnt wurden zur Klärung der Schadensursache frühzeitig Fachleute und anerkannte Sachverständige beigezogen.

Die Sanierungskosten zeigen sich wie folgt:

Was	Betrag in Fr.
Ursachensuche, Wasserschaden	50'000.00
Vorbereitungsarbeiten, Rückbau	109'500.00
Gebäude, Innenwandbekleidungen, Innentüren, Elektroanlagen, etc	264'500.00
Umgebung, Wiederherstellung der Umgebung	4'500.00
Baunebenkosten und Unvorhergesehenes	21'500.00
Total inkl. MwSt.	450'000.00

Diskussion

Die Diskussion ist eröffnet.

Reto Mumenthaler: Ich möchte, dass der Fachexperte uns einige Auskünfte gibt.

Urs Brosi: Als Fachexperte stand ich schon vor vielen Gemeindeversammlungen. Hier ist wirklich ein spezieller Bauschaden vorzufinden. Der Kindergarten wurde im Herbst 2020 bezogen. Es handelt sich

um eine Holzbaukonstruktion im Elementbau. Im Schadenfall kann dies ein Problem sein. Der Holzständer ist auf einer Betondecke mit Feuchtigkeitssperre und Radonsperre vollflächig verlegt und abgedichtet. Die Holzelemente laufen innen bis nach unten und der Bodenaufbau beträgt 29 cm. Da das Holz unten in den Bodenaufbau hineinläuft, sind aufgrund des flächigen Wasserschadenereignisses alle Innenwände von Fäulnis betroffen.

Nach dem Feststellen des Wasserschadenereignisses machten wir sehr umfassende Abklärungen wie Sondierungen, Prüfung des Abwassersystems, etc. In der Regel ist es so, dass in solchen Fällen Leitungen nicht dicht sind. Dies war jedoch hier nicht der Fall. Parallel dazu wurden die Pläne überprüft um festzustellen, ob eventuell Konstruktionsfehler vorhanden sind.

Die vorhandenen Unterlagen sind hervorragend ausgeführt und entsprechend umfassend. Bautechnisch sind keine Fehler festzustellen. Die Sondieröffnungen zeigten einen weissen Porenschwamm, dabei handelt es sich um einen holzzerstörenden Pilz, der Braunfäule verursacht. Ein echter Hausschwamm war nicht festzustellen. Um weitere Schäden zu verhindern, war es jedoch wichtig, den Boden raus zu nehmen und den Prozess sauber zu begleiten.

Wir gingen davon aus, dass wir die Schadenursache so finden werden. Zudem war wie erwähnt die Schadenminderung wichtig, sonst hätte es noch grössere Probleme geben können.

Der Boden wurde in Etappen herausgenommen und wir haben alles geflutet und überprüft. Leider ergebnislos. Der Kindergarten ist dicht. Jedoch wurde nicht nichts festgestellt. Ausserhalb des Gebäudes war eine Heizleitung undicht. Diese wurde nicht geflickt.

Wir waren auch überzeugt, dass wir bei den grossen Niederschlägen etwas finden würden. Dies war nicht der Fall. Entschieden wurde, an alle beteiligten Unternehmungen eine Mängelrüge zu senden. Zusätzlich machten wir einen Kurzbericht. Die Handwerker und die Versicherungen sind begrüsst worden und in gemeinsamer Absprache wurde das Vorgehen vereinbart.

Die Frage stellt sich, was die Ursache des Schadens ist. Mit grösster Wahrscheinlichkeit muss das Ereignis zwei bis drei Jahre zurückliegen. Möglich ist auch, dass der Schaden sich während der Bauphase ereignete. Es wurde festgestellt, dass eine Brause undicht war. Die herauslaufende Wassermenge war jedoch zu klein. Die Duschen wurden übrigens auch geprüft.

Als Experten sind wir nun beauftragt, mit den Bauwerk beteiligten Lösungen zu suchen.

Reto Mumenthaler: Könnte als Schadenursache eventuell Kondenswasser sein?

Urs Brosi: Nein, dies ist unmöglich. Wir haben dies sogar berechnet. Was wir sicher wissen, ist, dass es sich um Sauberwasser handelt. Eine Wasseruntersuchung haben wir zwar nicht gemacht. Wenn Wasser in Kontakt mit Beton ist, macht eine Wasseruntersuchung keinen Sinn mehr und erweiterte Erkenntnisse zu erlangen. Somit kommen wir zum Schluss, dass die Ursache im Gebäudeinnern sein muss.

Theodor Mion: Ich habe verstanden, dass man die Ursache nicht kennt. Bevor man mit dem Bau beginnt, sollte doch die Schadenübernahme geklärt sein. Wer bezahlt den Schaden? Warum will man einen Kredit von Fr. 450'000.00 – so bezahlt man den Schaden vielleicht selber und daraus stellt sich auch die Frage wie kommt die Zahl zustande? Kann die Zahl überhaupt eingehalten werden.

Urs Brosi: Das Vorgehen ist absolut üblich. Man ist mit den Versicherungen im Gespräch. Ich wurde auf Empfehlung der Zürich-Versicherung eingesetzt. Wenn man auf eine Einigung wartet, kann dies relativ lange dauern. Der Prozess ist auch so, dass das Vorgehen detailliert protokolliert wird um es später nachvollziehen zu können.

Rolf Clavadetscher: Der Kredit von Fr. 450'000.00 ist für alle Kosten. Die Einwohnergemeinde Lengnau muss in diesem Fall einen Bruttokredit genehmigen lassen. Mit welchen Nettokosten Lengnau zu rechnen hat, ist derzeit nicht klar. Der Anteil für die Gemeinde sollte jedoch tiefer sein. Wir haben jedoch die Absicht, das Gebäude den Kindern baldmöglichst als Kindergarten zur Verfügung zu stellen. Die Kosten wurden durch den Architekten eruiert.

Urs Brosi: Im Wissen, dass der Kindergarten dicht ist, kann man den Innenausbau ohne grosses Risiko tätigen. Wie gesagt, die Gebäudehülle ist dicht.

Hermann Wüger: Aufgrund der Erläuterungen wird man möglicherweise den Schaden nie finden. Wie hoch ist das Risiko, dass erneut ein Schaden entsteht?

Urs Brosi: Im Boden wird neu feuchtigkeitsresistentes Material eingebaut. Erst darauf kommt das Holzelement. Im Bodenaufbau gibt es somit kein Holz mehr. Sollte eine Bodenheizung rinnen, kann es so nicht mehr zu einem solchen Schaden kommen. Die sonstigen Details bleiben jedoch gleich.

Christoph Höltschi: Mich interessiert, ob Datenlogger eingebaut wurden, um die Luftfeuchtigkeit zu messen. Wenn man ein kleines Leck hat und den Bau wieder in Stand stellt, hat man später wieder das gleiche Problem. Warum sind nur die Innenwände betroffen.

Urs Brosi: Die Aussenwände stehen auf einer Betonbordure. Wenn dies nicht wäre, würde es sich um eine fehlerhafte Konstruktion handeln. Die Anschlüsse bei den Fenstern sind dicht. Die Ursache des Schadens ist älter, mutmasslich wie erwähnt aus der Bauphase. Datenlogger haben wir keine gesetzt.

Kocher Roland: Aus meiner Sicht rühren die Schäden von einer falschen Konstruktion, resp. bei den Leitungen sind undichte Stellen zu vermuten. Zudem stellt sich Frage, was die Kosten von Fr. 450'000.00 alles beinhalten.

Urs Brosi: ich nehme in Anspruch, dass ich jedes Haus zum Rinnen bringe. Wir haben jedoch alles geprüft und keine Durchdringung von Wasser festgestellt. Das Gebäude ist dicht. Es gibt keine undichten Stellen.

Rolf Clavadetscher: Der Kredit beinhaltet alle Kosten.

Samuel Liechti: Von welchen Massen an Wasser reden wir?

Urs Brosi: Aus dem Boden nahmen wir ca. 30 l Wasser. Somit könnten es ca. 100 l Wasser gewesen sein. Die Bodenplatte haben wir ausnivelliert. Die ist absolut gerade. Das Problem ist der äusserst dichte Bodenbelag. Hier entsteht mit Wasser ein Mikroklima, welches zur Fäulnis des Holzes führte.

Peter Käser Peter: Ich habe mehr eine rechtliche Frage. Warum muss die Gemeinde den Fehler finden. Generell ist es doch so, dass die Handwerker beweisen müssen, dass das Werk i.O. ist, resp. den Schaden beheben.

Urs Brosi: Ich kann Ihnen hier als Bausachverständiger antworten. Solche Schadenfälle unterliegen der Mangelfrist von 5 Jahren. Das OR und die SIA-Norm 118 unterscheiden sich hier jedoch. Wenn der Schaden innert 2 Jahren festgestellt wird, haben die Unternehmungen die Instandstellung sicher zu stellen. Nach 2 Jahren gilt eine Beweisumkehr, d.h. die Gemeinde hat zu beweisen, dass ein Schaden entstanden ist und wer diesen gemacht hat. Wie erwähnt ist das Gebäude dicht. Wichtig ist jedoch, dass alle Versicherungen immer noch an Bord sind.

Hansruedi Lüthi: Wie viele Elemente sind betroffen.

Urs Brosi: Es sind fast alle Elemente betroffen. Die genaue Anzahl ist aus unserem Bericht ersichtlich.

Christine Andres: Ich danke für die ausführlichen Informationen und Erläuterungen. Ich reichte Beschwerde ein, um zu wissen, was beim Kindergarten gelaufen ist. Ich bin der Meinung, dass definitiv abzuklären ist, woher der Schaden kommt. Der Kredit ist abzulehnen.

Die Diskussion wird geschlossen.

Beschluss (59 zu 23 Stimmen)

Der Verpflichtungskredit von Fr. 450'000.00 für die Sanierung des Kindergartens blau (Campus Dorf) ist genehmigt.

201 B3.A Behörden, Gremien sas

Gemeinderat / Gemeindebehörden / Verabschiedung
Behördenmitglieder / Verabschiedung / Ehrung

Referentin: Sandra Huber-Müller

Sachverhalt

Folgende Personen treten aus der Behördentätigkeit aus. Der Gemeinderat ehrt und verabschiedet:

Vorname / Name	Behörde	Amtsantritt	Amtsende
Rebecca Balsiger	Abstimmungs- und Wahlausschuss / Volkswirtschaftskommission	01.09.2016	31.12.2023
Sabina Wyss	Abstimmungs- und Wahlausschuss	01.01.2008	31.12.2023
Dominic Vogt	Abstimmungs- und Wahlausschuss / Bildungs- und Kulturkommission	01.01.2020	31.12.2023
Beatrice De Salvador	Ersatzmitglied Abstimmungs- und Wahlausschuss	01.01.2020	31.12.2023
Christian Wyss	Bau- und Werkkommission	01.01.2020	31.12.2023
Desirée Bitzi	Bildungs- und Kulturkommission	01.12.2022	31.12.2023
Maurizio Lo Manto	Bildungs- und Kulturkommission	01.01.2016	31.12.2023
Mischa Scherrer	Bildungs- und Kulturkommission	01.01.2016	31.12.2023
David Bilanz	Finanz- und Liegenschaftskommission	01.01.2020	31.12.2023
Marlon Trachsel	Kommission für Gemeindepolizei und öffentliche Sicherheit	01.01.2018	31.12.2023
Ruth Genier-Vogt	Sozialkommission	01.01.2020	31.12.2023
Nadia Wiedmer	Sozialkommission	01.01.2022	31.12.2023
Andreas Stöckli	Volkswirtschaftskommission	01.01.2016	31.12.2023

Der Gemeinderat dankt allen ehemaligen Kommissionsmitgliedern für ihre Behördentätigkeit in Lengnau und übergibt ein kleines Geschenk als Dankeschön.

Informationen

Sandra Huber: Der Gemeindeverband LEPIIME beabsichtigt im Industriegebiet Moos eine gemeinsames Feuerwehrmagazin zu planen. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.

Eduard Gilomen: Der Wärmeverbund Wärme Lengnau ist sehr erfolgreich unterwegs. 75% der Energie stammen aus nachhaltiger Quelle. Ende 2023 waren 48 Anschlüsse in Betrieb. Bis Ende 2024 werden voraussichtlich 14 weitere Neuanschlüsse in Betrieb genommen. 2023 wurden Fr. 4,5 Mio. kWh Energie geliefert. Ende 2023 waren 4'329 Meter Wärmeleitungen verlegt. Wichtig scheint mir, dass die Rado auch anschliesst und 10% des Holzbedarfes aus Lengnauer Wäldern kommt.

Eduard Gilomen: Die Bodenverbesserungsgenossenschaft weist einen Verlust von Fr. 22'000.00 aus. Weiter hatten wir einen erhöhten Niederschlag und die Drainageleitungen und Pumpen müssen gut unterhalten werden. Weiter beschäftigen sich die Landwirte mit dem Biber. Vom Kanton erhielten sie auf Anfrage keine Antwort.

Eduard Gilomen: Die Kommission für Erschliessung und Versorgung beschäftigt sich mit dem Veloweg Richtung Grenchen. Weitere Informationen werden folgen.

Frank Huber: Wir waren in der Presse wegen der Liegenschaft Beundenstrasse und dem SRK. Mit dem Verwalter wurden in der Zwischenzeit intensive Gespräche geführt. Die Liegenschaft soll saniert werden. Wie bekannt ist, wird die Papeterie Schlup auch zügeln. Wir prüfen Möglichkeiten für neue Mieter. Ich habe mir Gedanken gemacht, ob wieder ein Kino reaktiviert werden soll. Ideen sind gefragt.

Frank Huber: Der Alpenblick steht auch zum Verkauf. Wir machen uns hier auch unsere Gedanken. Wenn jemand eine Idee hat, bitte melden.

Frank Huber. Die 1. Augustfeier findet auf dem Brunnenplatz statt. Als Gastredner konnte Walter Mengisen verpflichtet werden.

Frank Huber: Am 05.09.2024 findet ein Wirtschaftsapéro statt. Im Jahr 2025 gibt es dann wieder ein Neuzuzügerapéro.

Frank Huber: Über die Lengnauer Notizen läuft derzeit eine Meinungsumfrage. Wer mitmachen will, kann sich noch melden.

Frank Huber: Das Seniorennetzwerk führt regelmässige Veranstaltungen durch. Am Mittwoch 09.10.2024 findet eine Information mit dem Titel "Hören, das Tor zur Aussenwelt" statt. Musikalische Darbietungen sind in Planung.

Sandra Huber: Ich habe die Ehre auf die Wahl von Adrian Spahr als Grossrat hinzuweisen. Ich gratuliere ihm dafür herzlich. Am 22.06.2024 werden die Burger- und die Einwohnergemeinde Lengnau Adrian Spahr an einem öffentlichen Anlass ehren.

203 A1.3

Gemeinde- und Orientierungsversammlungen

Verschiedenes

Keine Wortbegehren

Mit dem besten Dank an die Anwesenden und dem Hinweis auf Beschwerdemöglichkeit schliesst die Gemeindepräsidentin die Versammlung.

EINWOHNERGEMEINDE LENGNAU

Sandra Huber-Müller
Gemeindepräsidentin

Marcel Krebs
Geschäftsleiter